

Grazer Senologe übernimmt Leitung der Brustgesundheit Burgenland

Stefan Uranitsch wird ab 1. September 2024 das Brustgesundheitszentrum Burgenland in der Klinik Güssing leiten. Landeshauptmann Hans Peter Doskozil: „Ziel ist die Rundum-Versorgung für Patientinnen und Patienten mit gut- oder bösartigen Erkrankungen der Brust.“

GÜSSING, 1. AUGUST 2024 – OA Dr. Stefan Uranitsch ist Facharzt für Allgemein- und Viszeralchirurgie und hat sich als Senologe (Brustspezialist) auf die onkologische Chirurgie mit den Schwerpunkten Brusterhalt, Mastektomie und Rekonstruktion spezialisiert. Im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Graz erarbeitete er sich in den vergangenen 14 Jahren eine außerordentliche Expertise. In der Abteilung für Chirurgie leitete er das Brustteam. „Ich freue mich darauf, das Brustgesundheitszentrum mit zu entwickeln, meine bisherigen Erfahrungen einfließen zu lassen und die Brustgesundheit im Burgenland auf den Goldstandard zu bringen – mit einem großartigen Team in Güssing und meinem bestehenden Netzwerk“, betont der 42 Jahre alte Dr. Uranitsch vor dem Start.

Landeshauptmann Mag. Hans Peter Doskozil, Aufsichtsratsvorsitzender der Gesundheit Burgenland: „Es freut mich, dass wir – wie seit längerem geplant – den Generationswechsel im Brustgesundheitszentrum in Güssing vollziehen können und mit Dr. Uranitsch dafür einen, in seinen vergleichsweise jungen Jahren, bereits derart renommierten Spezialisten finden konnten. Mein Dank gilt auch Primarius Willhuber, der als Chef der Chirurgie in der Klinik Güssing die Abteilung in Rekordtempo wieder auf Schiene gebracht hat. Das stärkt unseren südlichsten Klinikstandort massiv und sichert die Versorgung der gesamten Region ab. Erklärtes Ziel im Brustgesundheitszentrum ist die Rundum-Versorgung für Patientinnen und Patienten mit gut- oder bösartigen Erkrankungen der Brust.“

Univ.-Prof. Dr. Stephan Kriwanek, medizinischer Geschäftsführer der Gesundheit Burgenland: „Mir war die Neuaufstellung des Brustgesundheitszentrums in Güssing stets persönlich ein Anliegen und ich habe auch die erfolgreich laufende Rezertifizierung seitens der Geschäftsführung begleiten dürfen. Daher ist es für mich auch sehr erfreulich, dass wir die Leitung nunmehr an einen jungen Kollegen übergeben können, der mit seiner Erfahrung in Graz ebenso wie in London und Stockholm den Standort aufwerten und bereichern können wird. Ich sehe der professionellen Zusammenarbeit mit Dr. Uranitsch mit Freude entgegen. Bei seinem Vorgänger, Dr. Gerhard Hochwarter, darf ich mich für die interimistische Leitung seit Juli 2022 herzlich bedanken und wünsche ihm alles Gute im Ruhestand.“

OA Dr. Werner Maurer-Ertl, ärztlicher Direktor der Klinik Güssing: „Als ehemaliger Leiter der Sektion Tumororthopädie an der Uniklinik für Orthopädie und Traumatologie am LKH Graz weiß ich um die Sensibilität im Hinblick auf eine interdisziplinäre und ganzheitliche

Betreuung von betroffenen Patientinnen und Patienten mit Tumorerkrankungen, nur zu gut Bescheid. Umso mehr freut es mich, als ärztlicher Direktor der Klinik Güssing, dass wir auf einem guten Weg sind, um Betroffenen in einer äußerst schwierigen Phase, ein stabiles Netzwerk aus Expertinnen und Experten anbieten zu können. Stabilität in der Behandlung, Konstanz und Menschlichkeit im Betreuer-Team sind ganz entscheidende Faktoren, um Patientinnen und Patienten optimal unterstützen und behandeln zu können. Mit der Teamverstärkung durch den Kollegen Dr. Uranitsch, ist erfreulicherweise ein weiterer Stabilitätsfaktor zur Erfüllung dieser hohen Ansprüche an der Klinik Güssing gelungen.“

Primar Dr. Erich Willhuber, der Leiter der chirurgischen Abteilung der Klinik Güssing:

„Oberarzt Dr. Uranitsch ist die beste Wahl für die Leitung des Brustgesundheitszentrums Burgenland. In jahrelanger enger Zusammenarbeit im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Graz habe ich mich von seiner herausragenden Fachexpertise überzeugen können. Seine Arbeit ist von Umsicht, höchster Qualität, Zuverlässigkeit und Menschlichkeit geprägt“.

Umfassende Pläne für das Brustgesundheitszentrum

Das Zentrum Brustgesundheit Burgenland soll unter der Leitung von Dr. Uranitsch weiter ausgebaut werden. „Besonders wichtig für mich ist die Zusammenarbeit mit unseren Zuweiserinnen und Zuweisern. Ich möchte sie davon überzeugen, dass ihre Patientinnen und Patienten zeitnah die bestmöglichen Therapien erhalten und damit eine kontinuierlich kompetente Betreuung sichergestellt ist. Außerdem erachte ich es für vorrangig wichtig, das Leistungsspektrum weiter auszubauen und damit einen herausragenden Standard in der Rundum-Betreuung der Patientinnen und Patienten zu etablieren. Für die Patientinnen und Patienten wird vor Ort eine ganzheitliche Betreuung möglich sein“, erklärt der designierte Leiter. Zudem sind Kooperationen mit dem LKH-Universitätsklinikum Graz und mit plastischen Chirurgeninnen und Chirurgen für große Rekonstruktionsoperationen geplant.

Team von Spezialistinnen und Spezialisten in der Brustgesundheit Burgenland

Implantatbasierte Rekonstruktionen werden gemeinsam mit dem plastischen Chirurgen FA Dr. Alexandru-Cristian Tuca in Güssing umgesetzt. Als zweiter Senologe neben Uranitsch fungiert OA Dr. Amir Ramadan. Begleitende Therapien, beispielsweise Chemotherapien oder Immuntherapien, erfolgen ebenso in Güssing und werden von der Onkologin OÄ Dr. Eva Hubmann betreut. „Die Klinik Güssing hat in den Häusern der Gesundheit Burgenland mit dem Brustgesundheitszentrum ein Alleinstellungsmerkmal“, betont Primar Dr. Willhuber, der das Ärzteteam im Zentrum gemeinsam mit OA Dr. Ákos Krámos komplettiert.

Alle Fälle werden im sogenannten Tumorboard besprochen. Im Tumorboard gibt ein Expertenteam bestehend aus Onkologinnen und Onkologen, Chirurgeninnen und Chirurgen, Strahlentherapeutinnen und Strahlentherapeuten, Pathologinnen und Pathologen sowie Radiologinnen und Radiologen in enger Abstimmung eine Therapieempfehlung für die Patientinnen und Patienten ab. In der Mamma-Ambulanz findet die Nachbetreuung statt.

Sogenannte Breast Care Nurses, speziell für Brustgesundheit ausgebildete Pflegekräfte, unterstützen Patientinnen und Patienten bei Fragen zur Ernährung, Beschwerden durch Nebenwirkungen der Chemotherapie, Hormontherapie oder Strahlentherapie. In der Brustgesundheit Burgenland sind derzeit drei dieser speziell ausgebildeten Pflegekräfte tätig, eine vierte Kollegin ist in Ausbildung.

Dr. Stefan Uranitsch – Werdegang im Detail

Nach der Promotion im Jahr 2009 startete Stefan Uranitsch seinen Turnus, die Ausbildung zum Allgemeinmediziner am Unfallkrankenhaus Graz sowie im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Graz. Im Zuge der Ausbildung machte er Stationen auf der internen, der gynäkologischen und letztendlich der chirurgischen Abteilung. „Die Chirurgie stellte bereits während meines Studiums meine Leidenschaft dar, sodass es für mich völlig klar war, mich in diesem Fach zu vertiefen“, so Dr. Uranitsch. Die sechsjährige Ausbildung zum Allgemein- und Viszeralchirurgen schloss er im Sommer 2016 ab.

„Die exzellente Ausbildung am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Graz bietet ein sehr breites operatives Spektrum und operative Medizin auf Höchstniveau. Meine fachliche Expertise konnte ich durch Mitarbeit an der plastischen Abteilung, sowie am Brustzentrum am AKH Linz erweitern“, führt der Brustspezialist weiter aus. Im Kepler Universitätsklinikum in Linz (vormals AKH) absolvierte er eine Mamma-vertiefende Ausbildung bei einem bekannten Spezialisten, bei Univ.-Doz. Dr. Peter Schrenk.

Im Rahmen von Aufenthalten an den international renommierten Kliniken (St. Marks in London und Karolinska Universität in Stockholm) konnte der Senologe wertvolle Einblicke in andere Gesundheitssysteme und innovative operative Therapien nehmen.

Im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Graz fungierte er an der Abteilung für Chirurgie auch als Ausbildungsoberrzt. Weiterhin tätig sein wird er auch in seiner Grazer Privatordination.